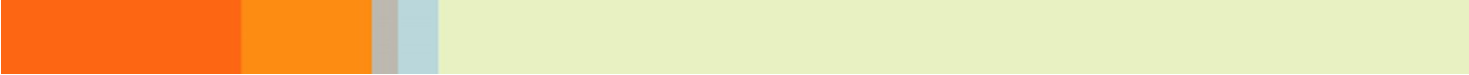


Schreiben und Dokumentieren in der Sozialen Arbeit

Individuell gestaltete «in-house» Fortbildungen für Teams, Gruppen oder Einzelpersonen



Das Dokumentieren gehört zum Alltag von Fachkräften der Sozialen Arbeit wie die Beziehungsgestaltung zu den von ihnen begleiteten Menschen. Arbeits- und Entwicklungsprozesse, die bedingt durch die Strukturmerkmale der Sozialen Arbeit oft schwierig verobjektiviert werden können, werden durch eine adäquate und professionelle Dokumentation transparent und damit reflektierbar, diskutierbar und kritisierbar gemacht.

Sowohl Institutionen und Arbeitsteams wie einzelne Fachpersonen sehen sich dabei mit vielfältigen Fragen und Herausforderungen konfrontiert: Wie viel Dokumentation ist sinnvoll? Wie können Dokumentationsprozesse effektiv gestaltet werden? Was ist zu beachten bezüglich Datenschutz? Wie schreibe ich ebenso adressat_innengerecht wie klient_innengerecht? Und was bedeutet überhaupt «adäquat» und «professionell» in Bezug auf Dokumentation in der Sozialen Arbeit?

Mit dem vorliegenden Fortbildungsangebot möchten wir Unterstützung bieten bei den Fragen und Herausforderungen, die sich für Institutionen, Teams oder Einzelpersonen in ihrer *konkreten* Praxis zeigen. Deshalb wird die Fortbildung individuell angepasst auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden. Und sie findet dort statt, wo Sie arbeiten und dokumentieren: «in-house» in Ihrer Institution.

Was bedeutet «individuell gestaltet»?

Umfang, Dauer und Inhalt der Fortbildung sollen sich nach Ihren konkreten Bedürfnissen, Fragestellungen und Herausforderungen richten. Diese werden in einem kurzen Austausch per Mail oder Telefon mit der Fortbildungsleitung geklärt. Danach erhalten Sie einen Vorschlag, wie Ihre Fortbildung aussehen könnte. Diese kann, wenn gewünscht, nochmals angepasst und danach von Ihnen gebucht werden.

Wie könnte das aussehen?

Beispiel 1: Ganztägige Fortbildung für eine Gesamteinstitution (25 Teilnehmende)

Vormittags: Theoriegestützter Input zum professionellen Schreibstil der Sozialen Arbeit

Nachmittags: Angeleitete Auseinandersetzung in Kleingruppen zu den institutionspezifischen Unterlagen und den damit verbundenen Arbeitsprozessen.

Beispiel 2: Drei Halbtage mit einem Arbeitsteam (5 Teilnehmende)

Angeleitete Auseinandersetzung mit Abläufen beim Verfassen von Berichten incl. Einbettung theoretischer Inputs. Zwischen den monatlich stattfindenden Halbtagen praxisnahe Arbeitsaufträge, die gemeinsam reflektiert werden.

Beispiel 3: Dokumentationscoaching einer Einzelperson

Vorbereitung der Fortbildungsleitung aufgrund von Auszügen aus von der Person verfassten Berichten.

2 Stunden Einzelgespräch vor Ort, aushändigen von unterstützenden Unterlagen

3 Stunden Distance Coaching via Mail, Telefon oder Zoom: Begleitung bei Dokumentationsaufgaben in der Arbeitspraxis

Dies sind skizzierte Beispiele, die veranschaulichen sollen, dass Ihre Fortbildung flexibel und individuell gestaltet wird mit dem Ziel, Ihrem Anliegen gerecht zu werden.

Fortbildungsleitung:

Thomas Oppliger

Sozialpädagoge HF, MAS Psychosoziale Beratung, Dozent HFHS

toppliger@hfhs.ch

Ort:

«In-house» in Ihrer Institution. Auf Wunsch können auch Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der HFHS geplant werden und bestimmte Teile der Fortbildung online stattfinden.

Kosten:

Werden individuell veranschlagt:

Gruppenangebote: CHF 1500 – 1800 für einen Ganztags «in-house» Fortbildung vor Ort. (Der Preis berechnet sich grundsätzlich nicht nach Anzahl Teilnehmender.)

Einzelcoaching: CHF 120.- - 150.- pro Stunde

Anmeldung:

Melden Sie sich bei der Fortbildungsleitung (toppliger@hfhs.ch), um Ihre Fortbildung zum Thema Dokumentation in der Sozialen Arbeit zu besprechen und zu planen.

Erst danach buchen Sie Ihre Fortbildung verpflichtend.

Start des Angebots:

Interessierte melden sich gerne ab 01. Januar 2023 bei der Fortbildungsleitung.

Erste Durchführungen können ab März 2023 stattfinden.